



Herzlichen Dank!

den langjährigen Mietern und den Nachbarn der Schlägerstraße 2, die die Baustelle ausgehalten haben,
den neuen Mietern, die sich entschlossen haben, in dies Gebäude einzuziehen,
der Hausverwaltung und den Ingenieuren, den Handwerkern und den Mitarbeitern der Behörden,
die die Sanierung des Gebäudes ausführten.

Sie alle haben an einem besonderen Projekt mitgewirkt –

der energetische Sanierung eines bestehenden bewohnten Gebäudes mit der TES-Energie-Fassade. Sie haben eine wunderbare Leistung vollbracht. Die Bauarbeiten wurden innerhalb eines halben Jahres durchgeführt. Sie haben alle gelitten – die Bewohner und Nachbarn am Lärm und Dreck und die Handwerker am Zeitdruck. Wir haben zusammen ein Richtfest gefeiert, bei dem sich die meisten Beteiligten kennenlernen konnten und von dem wir hoffen, dass es allen in guter Erinnerung bleibt.

Wir hatten uns eine ganzheitliche und nachhaltige Bauaufgabe vorgenommen, sie war gewissenhaft und gründlich geplant und alle haben ihre Arbeit sorgfältig ausgeführt.

Wir haben die räumlichen Möglichkeiten und die Bauphysik genutzt, um das Gebäude mit der nachhaltigen Materialwahl und Gestaltung der Fassade und der Innenräume zukunftsfähig zu machen. Wir wünschen, dass die neue Haustechnik und die Anpassung des Gebäudes an die modernen Anforderungen des Brandschutzes erfolgreich sein werden und das Gebäude durch seinen geringeren Heizwärmebedarf das Ziel der CO₂-Einsparung erfüllen wird.

Wir hoffen, den Charakter des Gebäudes zeitgemäß weiterentwickelt zu haben und wünschen dem Haus und seinen Bewohnern eine gute Zukunft!

Den Bewohnern, ganz besonders Frau Engel und Frau Sauer-Jütte, und den Verantwortlichen auf der Baustelle, Herrn Dr. Finster, Herrn Hölzl und Herrn Schwarzbart noch einmal herzlichen Dank für Ihr besonderes Engagement und die gute Organisation dieser komplexen Baustelle.

Mit guten Wünschen für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel



Mechthild Berger, Frank Lattke und Alexander Gump

